

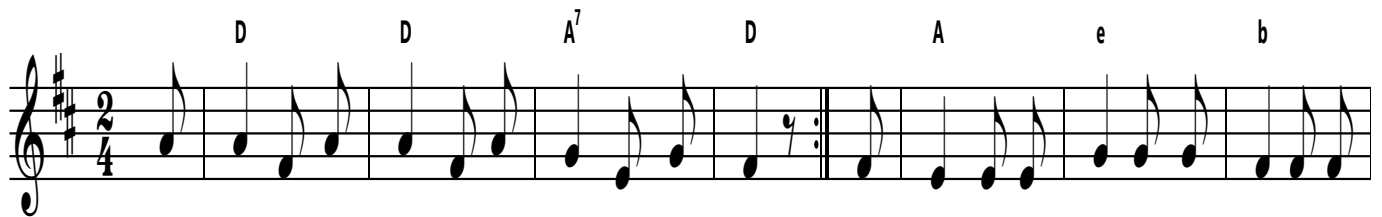
# Heilig Abend Zuhause

Ihr Lieben,  
Weihnachten, vor allem der Heilige Abend, ist ein ganz besonderes Fest.  
Wir haben wieder gespannt gewartet und vieles im Vorfeld getan.  
Doch dann kam es vielleicht anders als erwartet.  
Wir sind aber froh, dass wir jetzt miteinander Weihnachten feiern können.  
Wie in vielen anderen Haushalten können wir es mit dieser Ordnung tun.  
Wir singen und beten jedenfalls miteinander  
und hören die Weihnachtsgeschichte  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

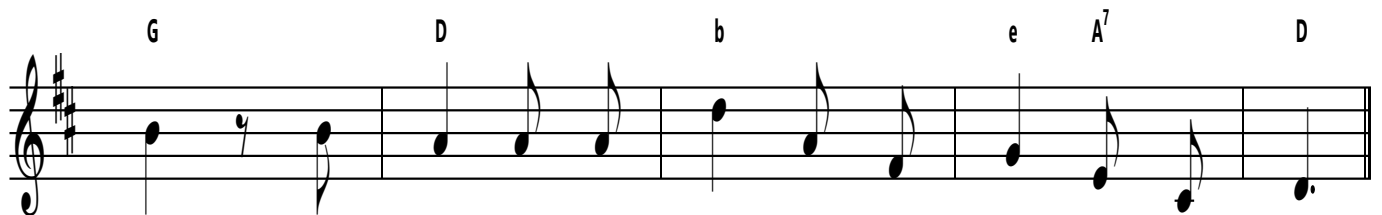
(Zu den Liedern: Es sind immer zwei zur Auswahl. Gibt es ein Gesangbuch?  
Kennen wir die Melodie noch auswendig? Gibt es noch ein Instrument im Haus?  
Zur Not geht auch eine Platte, CD oder ein Zugriff im Internet.)

## 43 Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all

Text: Christoph von Schmid (1798) 1811 • Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1794; geistlich Gütersloh 1832



1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all, und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen  
zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall



Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engel es sind.

oder:



EG 43, 3-4

- . Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,  
Maria und Joseph betrachten es froh,  
die redlichen Hirten knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.  
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
erhebet die Hände und danket wie sie;  
stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun? -  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

oder:

EG 24, 3+4

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eu'r Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.  
4. Er bringt euch alle Seligkeit,  
die Gott der Vater hat bereit',  
dass ihr mit uns im Himmelreich  
sollt leben nun und ewiglich.

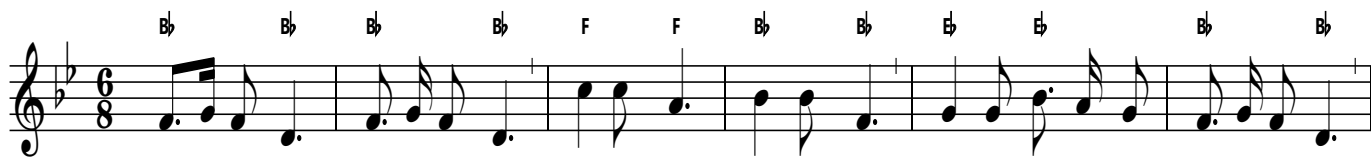
**Die Weihnachtsgeschichte, Erster Teil**

- 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:  
14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
bei den Menschen seines Wohlgefallens.  
15 Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,  
sprachen die Hirten untereinander:  
Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen,  
die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.  
16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef,  
dazu das Kind in der Krippe liegen.  
17 Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,  
welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.  
18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede,  
die ihnen die Hirten gesagt hatten.  
19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.  
20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles,  
was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Wie wäre es hier mit einem Weihnachtsgedicht?  
Oder eine Geschichte? Oder eine schöne Musik?)

## 46 Stille Nacht, heilige Nacht

Text: Joseph Mohr 1816, Johann Hinrich Wichern 1844 • Melodie: Franz Xaver Gruber 1818, Johann Hinrich Wichern 1844



1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.



Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!  
3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

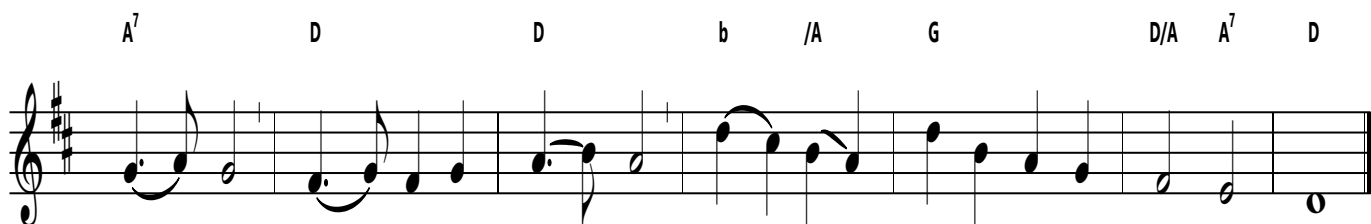
oder:

## 44 O du fröhliche, o du selige

Text: Str. 1 Johannes Daniel Falk (1816) 1819; Str. 2-3 Heinrich Holzschuher 1829 • Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried Herder 1807



1. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, Gna - den brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt ging ver -



lo - ren, Christ ist ge - bo - ren: Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige,  
Gnaden bringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,  
Gnaden bringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

**Vielleicht ein Gebet für andere, für die ferne Lieben?**

**Vater unser im Himmel.**

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

**Bitte um Gottes Segen**

Gott, bleibe bei uns mit deinem Segen  
an diesem Heiligen Abend / an dieser Weihnacht.

Das Licht unserer Weihnachtskerzen  
möge Glück und Frieden in unsere Herzen bringen  
und in unser Haus – wie damals im Stall von Bethlehem.  
Amen.

